

## NEU IM KINO



Kirsten Dunst wird in Melancholia schwer ums Herz. Foto: Verleith

Nachdem die Menschheit Vogelgrippe und Schweinegrippe bekanntlich relativ unbeschadet überstanden hat, bringt Regisseur Steven Soderbergh das Thema Pandemie mit seinem Seuchenthriller **Contagion** in die Lichtspielhäuser. Und auch Lars von Trier beschwört mit seinem Endzeit-Dramolett **Melancholia** das Ende der Welt herauf. Die Protagonisten in der Neuverfilmung **Footloose** haben da ganz andere Sorgen.

Ein wahres Star-Ensemble (unter anderem Matt Damon, Jude Law und Kate Winslet) zeigt in **Contagion**, das nach dem Ausbruch einer Pandemie nicht nur die hochanstrengende Viruserkrankung an sich, sondern auch die nicht weniger schwer übertragbare Panik gefährlich ist, weil soziale Strukturen sich im Chaos zunehmend auflösen. „Beunruhigender, aber betont sachlicher Thriller über den Ausbruch einer globalen Seuche“, urteilt das Fachmagazin Cinema. (FSK 12; Apollo Cinemas, Willy-Brandt-Allee 55)

**Melancholia** heißt der Kommet, der unaufhaltsam auf die Erde zurast. Das Ende ist gewiss und Lars von Trier schickt Kirsten Dunst und Charlotte Gainsbourg als Schwesternpaar auf einer Hochzeitsfeier gemeinsam in die letzten Stunden. „Prätentöse Weltuntergangsfantasie, deren montone Schwermut nur für hartgesottene Dogma-Fans geeignet ist“, meint Cinema und geht sogar noch weiter: „Wer noch nicht depressiv ist, und es unbedingt werden will, dem sei dieser Film dringend empfohlen.“ (FSK 12; Apollo Cinemas)

Der recht unbekanntene Kenny Wormald schlüpft in **Footloose** in die Footstapfen von Kevin Bacon, der in dem 84er-Kultfilm den draufgängerischen Tanz-Rebellen Ren McCormack mimte. In einem verschlafenen Provinzkaff verlobt sein Nachfolger sich ausgerechnet in die Tochter des Pfarrers, der Rockmusik, Alkohol und Tanzen aus der Stadt verbannt hat. Für die augenzwinkernde Hommage hat Regisseur Craig Brewer ganze Szenen, Zitate und Requisiten übernommen. (FSK 6; Schauburg, Horster Straße 6) **tom**

## IM KINO

**Apollo Cinemas**, Willy-Brandt-Allee 55, ☎ 70263400:  
 Apollo 18, 20.30 Uhr. Atemlos - Gefährliche Wahrheit, 17.45, 20.15 Uhr. Bendeyar, 18, 20.30 Uhr. Cars 2, 15.15 Uhr. Die Schlümpfe, 15.30 Uhr. Footloose, 15.15, 17.30, 20 Uhr. Freunde mit gewissen Vorzügen, 15.30, 20 Uhr. Fright Night 3D, 18, 20.15 Uhr. Johnny English - Jetzt erst recht, 15, 17.30, 20 Uhr. Lauras Stern und die Traummonster, 16.30 Uhr. Lauras Stern 3D, 15 Uhr. Männerherzen, 17.45 Uhr. Prinzessin Lililifee und das kleine Einhorn, 15.15 Uhr. Wickie auf großer Fahrt, 15, 17.30 Uhr. Wickie 3D, 15.30, 18, 20.15 Uhr. Wie ausgewechselt, 17.45, 20.15 Uhr.  
**Schauburg Filmpalast**, Buer, Horster Straße 6, ☎ 30886:  
 Contagion, 18, 20.15 Uhr. Johnny English - Jetzt erst recht, 15.15, 17.45, 20.15 Uhr. Lauras Stern und die Traummonster, 15, 16.30 Uhr. Melancholia, 20 Uhr. Wickie auf großer Fahrt 3D, 15, 17.30 Uhr.

## Traumnote „sehr gut“

Die besten Auszubildenden aus Gelsenkirchen wurden von der IHK ausgezeichnet – Irene Thomas (21) gehört dazu

## Felix zur Nieden

Von Klischees kann sich wohl niemand freisprechen. Und wenn man sich Irene Thomas so ansieht, in ihrem schicken Hosenanzug mit der blauen Bluse, dann stellt man sie sich unweigerlich als Angestellte einer Bank, Versicherung oder im Management eines Unternehmens vor. Damit läge man dann aber komplett falsch, denn die 21-Jährige hat sich einen Männerberuf ausgesucht. Sie ist Elektronikerin für Automatisierungstechnik.

Ihre Ausbildung schloss die in Ahlen im Münsterland aufgewachsene mit der Traumnote „sehr gut“ ab. Am Dienstag wurde Irene Thomas, gemeinsam mit 38 anderen Top-Auszubildenden, in der Kantine der BP Gelsenkirchen von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen für ihre hervorragenden Leistungen geehrt.

„Sie sind die 39 besten von 1196 Auszubildenden in Gelsenkirchen. Darauf können sie mit Recht stolz sein“, lobte Katja Lempa, Berufsbildungsreferentin der IHK Nord Westfalen, die Azubi-Elite. Dass Irene Thomas auch dabei war, verdankt sie ihrem ausgepräg-

»Sie sind die 39 besten von 1196 Auszubildenden in Gelsenkirchen«

ten Talent für Technik. „Ich war in den technischen Fächern schon immer gut. Als die Entscheidung für ein Studium oder eine Ausbildung dann anstand, zog es mich eher zur Elektrotechnik als zum Maschinenbau“, sagt die 21-Jährige. Kein Wunder, dass ihre

Leistungskurse im Abitur Mathematik und Physik hießen.

Eigentlich hatte sie gar nicht damit gerechnet, dass sie es zu BP nach Gelsenkirchen schaffen würde. Doch die Einstellungstests bestand sie mit Bravour und nahm ihr Duales Studium auf, denn zeitgleich besucht sie noch die Fachhochschule in der Stadt der tausend Feuer und bastelt an ihrem Bachelor-Abschluss. Als Frau in einer Männerdomäne. „In der Berufsausbildung ging es so-

»An der FH ist das ganz anders. Da sind wir fünf Mädchen von 100 Studierenden«

gar noch. Da waren wir in der Berufsschulklasse drei Mädchen von 16 Schülern im Kurs“, sagt Thomas, die mehrmals in der Woche die Schulbank des Hans-Böckler-Berufskollegs in Marl drückte. „An der Fachhochschule ist das ganz anders. Da sind wir fünf Mädchen von 100 Studierenden. Da sind wir die Exoten. Uns fünf kennt in unserem Studiengang jeder. Andersherum ist das nicht so“, sagt sie und grinst. Es macht ihr nichts aus, denn „es ist mit Männern wesentlich weniger anstrengend als nur unter Frauen“.

Den Fokus legt die Münsterländerin, die sich aber im Ruhrgebiet längst heimisch fühlt, jetzt auf ihr Studium. „Es ist auf vier Jahre angelegt und vielleicht möchte ich danach noch einen Master-Studiengang absolvieren“, erklärt sie. Viel Freizeit bleibt da nicht, aber auch das ist sie schon gewohnt. Seit Anfang Februar bereitet sie sich intensiv auf die Abschlussprüfung ihrer Ausbildung Anfang Juli vor.



Irene Thomas (21) absolvierte ihre Lehre zur Elektronikerin für Automatisierungstechnik bei BP mit Bravour. Foto: Martin Möller

„Zwei Nachmittage in der Woche habe ich allein dafür genutzt.“ Belohnt wurde das mit „sehr gut“ auf ihrem Abschlusszeugnis. Dieses Opfer

hat sie gerne gebracht, denn wenn Irene Thomas von ihrem Beruf erzählt, dann merkt man, dass sie sich bewusst dafür entschieden hat. Männer-

domäne hin, Männerdomäne her. Offensichtlich gehört sie zu den Besten und Klischees interessieren sie da herzlich wenig.

## Den Weg weitergehen

„Sie sind die große Stärke der deutschen Wirtschaft“, lobte Peter Bottermann

Die Ehrung der besten Auszubildenden der Stadt nahmen Oberbürgermeister Frank Baranowski und Dr. Peter Bottermann vor. Der ist nicht nur Vorstandssprecher der Volksbank Ruhr Mitte, sondern auch stellvertretender Vorsitzender des Regionalausschusses für die Stadt Gelsenkirchen der IHK Nord Westfalen. „Sie sind die große Stärke der deutschen Wirtschaft“, lobte Bottermann die 39 besten

Azubis der Stadt, mahnte aber auch, sich auf diesem Erfolg nicht auszuruhen, sondern weiter mit vollem Engagement den beruflichen Weg zu beschreiten.

„Diese Auszubildenden sind die Elite und es ist schön, ihnen mit einer besonderen Ehrung zu gratulieren“, sagte Christoph Pieper, Geschäftsführer der IHK Nord Westfalen. Schwierigkeiten in ein festes Beschäftigungsverhältnis

zu kommen, sieht er für die Geehrten nicht. „Unternehmen, die clever sind, bedienen sich jetzt, denn zum Ende des Jahrzehnts werden wir nicht mehr ausreichend Auszubildende haben. Zwar gibt es 2013 mit dem Doppelabitur noch die Chance auf viele Azubis, aber ab 2020 sieht es dann ganz schlecht aus. Ausbildung ist die beste Versicherung der Unternehmen gegen den Fachkräftemangel“, so Pieper. **fzn**

## ANGESAGT

## ‘Ne Party für Batman

Fledermaus-Revival in der Altstadt. Guess You Like It spielen im Bonni

## „Wir sind auf dem richtigen Weg“

Silke Ossowski (SPD) begrüßt Stadtteilprogramm

In seiner Eigenschaft als Beauftragter für Inklusion war Dr. Wilfried Reckert am Dienstag im Ausschuss für Bildung zur Stelle. Da ein umfassender Bericht zum Thema Inklusion wegen der Komplexität der Aufgabe gleich käme, „Eulen nach Athen zu tragen“, beschränkte sich Reckert auf einen kurzen Bericht darüber, wie es um den vor einigen Monaten beschlossenen Sachstandsbericht steht. Dieser soll bekanntlich als Grundlage für die weitere Vorgehensweise auf dem Weg zum inklusiven Gelsenkirchen dienen.

Den angepeilten September-Termin hat die Diskussions-Vorlage nicht geschafft. Anfang 2012 soll es aber nach Reckerts Informationen die zentrale Diskussions-Veranstaltung geben, bei der auch die Behinderten-Verbände zu Wort kommen werden.

Das Stadtteilprogramm „Soziale Stadt Schalke“ wird sukzessive fortgesetzt. Zum Maß-

nahmenpaket gehört dabei auch die Erneuerung der Schulhöfe der Lessing-Realschule und der Gemeinschaftsschule an der Leipziger Straße. Was SPD-Stadtvorordnete Silke Ossowski aus Schalke für Schalke ausdrücklich begrüßte. „Wir sind auf dem richtigen Weg.“

## Neuer Rettungsweg

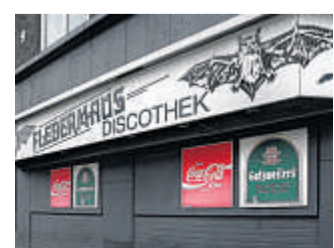
Einstimmig abesegnet hat der Ausschuss die notwendige Turnhallen-Sanierung an der Grundschule Erdbrüggenstraße, die mit 350 000 Euro zu Buche schlagen wird. Die Förderschule an der Hansastraße bekommt einen behindertengerechten Aufzug; die Flucht- und Rettungswege der Schule werden auf aktuellen brand-schutztechnischen Standard gebracht. Für die Gertrud-Bäumer-Realschule an der Rothhauser Straße wird ein neuer, zweiter Rettungsweg im Dachgeschoss gebaut. **ans**

Dada dada dada dada Batman! Partyhengst Thomas Nikutta (er hat sich neulich tatsächlich eine entsprechende Domain gesichert!) und Kontrovers-Chef Thorsten Lippe meier holen die gute alte **Fledermaus** aus der Grotte. Die vor allem in den 80ern und 90ern gefragte und 2008 dann dichtgemachte Altstadt-Disco macht am **Samstag** an alter Stätte einen auf Lazarus. Ab 21 kann im Nachfolger **Kontrovers** an der Ringstraße 93 heftig abgefollert werden. Der **Revival-Flashback** soll schon an der Tür beginnen: Security-Urgestein „Zafer“ sorgt für Ordnung. Auf die Ultraschall-sensoren gibt's das Beste von früher, 80s, 90s, Schlager und aktuelle Charts. Das Gotham City-Visum gibt's an der Abendkasse für 12 Euro.

**Bü(e)r meldet:** Im **Bonni** bitten am **Samstag** die beiden Gelsenkirchener Indie-Bands **Guess You Like It** und **Among The Aces** zum Tanz. Unter-

stützt werden sie von der Essener Combo **Topping Of Whipped Cream**. Indie Saiten gehauen wird am Eppmannsweg 32 in Hassel ab 21 Uhr (Einlass 20 Uhr). Auf der **Afterparty** im Anschluss gibt's Indie, Rock und Elektro. Der Griff Indie Geldbörse muss mit 4 Euro Eintritt an der Abendkasse auch nicht all zu tief sein.

3 DJs legen für 3 Euro bei der **Elektroparty** am **Samstag** im **Bikini** auf. Los geht's am Russellplatz 1 um 22 Uhr. Direkt nebenan an der Hagenstraße 56 startet ebenfalls um 22 Uhr im Fuck aka **Lokal oh-**



Die Fledermaus flatterte bis 2008 durch die Altstadt. Foto: M. Möller

**ne Namen eine 80s-Revival-party** – 4 Euro Eintritt.

Und noch'n Flashback: **The News** schmeißen am **Samstag** das **Oldie**-Tape in ihren DeLoorean und landen damit im **Gasthaus Hülsler Heide**. Für 5 Euro Eintritt spielt die Band ab 20 Uhr an der Buer-Gladbeck-Straße 76 Sachen von Creedance Clearwater Revival, Stones und Konsorten. Live-Musik gibt's am **Samstag** ab 20 Uhr auch in der **Oisin Kelly Gallery** an der Brinkgartenstraße 25. Auf vielfachen Gästewunsch wurde die Band **Yen** noch mal in den Irish Pub eingeladen – for free. Die Alternative-Indie-Rocker spielen unplugged.

In der **FireBowl Sports Bar** am Habichtsweg 10 feiert das **Max-Planck-Gymnasium** am **Freitag** seine 2. **Vorabiparty**. Für die Musik ist der Mann mit dem Handschuh zuständig: **DJ Glove** besorgt House und RNB. Beginn 22 Uhr, 9 Euro an der Abendkasse. **tom**

## Umweltzone: Nachteile für den Hafen

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen bewertet die Wirksamkeit der Umweltzonen in ihrem Bezirk auch nach dem Inkrafttreten des neuen Luftreinhalteplans für das Ruhrgebiet weiterhin kritisch.

„Nach unserer Auffassung fehlt bisher der klare Beleg dafür, dass mit der Einrichtung von Umweltzonen eine deutliche Reduzierung vor allem der Stickoxid-Emissionen erreicht werden kann“, sagte der für Verkehr zuständige IHK-Geschäftsführer Joachim Brendel Mittwoch in Münster. Besonders ärgert die IHK die Entscheidung der Stadt Gelsenkirchen, den Stadthafen von den Beschränkungen nicht auszunehmen.

Während die Häfen in Duisburg und Dortmund aus dem Geltungsbereich der Umweltzone Ruhr ausgeklammert wurden, habe Gelsenkirchen gegenüber der Bezirksregierung in Münster einen entsprechenden Vorschlag der IHK abgelehnt. „Damit verschafft die Stadt ihrem eigenen Hafen einen klaren Wettbewerbsnachteil insbesondere gegenüber dem Konkurrenten in Dortmund“, erläutert Brendel.

## Polizei sucht Fahrraddieb

Nur für einen kurzen Moment hatte ein 63-Jähriger am Dienstag wenige Minuten nach 9 Uhr sein Fahrrad vor dem Wohnhaus Overwegstraße 8 angestellt. Als er den Hausflur betrat, sah er, wie ein Mann (ca. 30 Jahre) das silberne Rad der Marke Carver nahm und Richtung Florastraße davon fuhr. Der Dieb ist ca. 190 cm groß, hat blonde Haare und war bekleidet mit einer Jeans und schwarzen Windjacke, die an den Seiten weiß abgesetzt ist. Hinweise an die Polizei unter ☎ 3658221.

## Trauergruppen für Jugendliche

Jugendliche, die trauern, treffen sich am Freitag, 21. Oktober, um 17 Uhr und um 18.45 Uhr im Institut für Familien-trauerbegleitung von Mechtild Schroeter-Rupieper an der Ückendorfer Straße 92. Dort können sie gemeinsam den Verlust eines Menschen verarbeiten. Dieses kostenlose Angebot wird ermöglicht durch das Engagement des Fördervereins Trauerbegleitung. Anmeldungen: unter ☎ 01638 480442, 1702777.

## KINO-QUIZ

Neue Runde beim WAZ-Kino-Quiz „Film ab“. Für welchen Film erhielt Kate Winslet nach sechs Nominierungen ihren bisher ersten „Oscar“: a) Der Vorleser, b) Titanic, c) Sinn und Sinnlichkeit?

Die Lösung schicken Sie bis Montag, 24. Oktober, an: WAZ-Redaktion Vest, Königswall 16/18, 45657 Recklinghausen, per Fax: 02361 9370444, per E-Mail: redaktion.vest@waz.de. Stichwort „Film ab“ angeben, Vor- und Nachnamen, Wohnort, Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse.

Lösung der vergangenen Woche: c) Beim internationalen Filmfestival in Venedig werden „Goldene Löwen“ als Preise vergeben. Unter allen richtigen Einsendungen wurden Kino-Freikarten verlost. Sie gelten u.a. für: Apollo Cinemas und Schauburg Filmpalast Gelsenkirchen. Die Gewinner wurden benachrichtigt. Komplette Quiz-Auswertung: www.derwesten.de/Gelsenkirchen, „Das Kino Quiz“.